



## Press Release

### Cilian erhält BMBF-Förderung für Pankreas-Wirkstoff

Münster, 1 August 2012:

Die Cilian AG erhält im Rahmen des Fördermoduls KMU-innovativ Finanzmittel zur Entwicklung einer Ciliaten Enzym Präparation für die Behandlung von exokriner Pankreasinsuffizienz (kurz: EPI). Die Förderung in Höhe von 1 Mio. €, die einem Konsortium aus zwei führenden wissenschaftlichen Arbeitsgruppen aus Münster und Bochum auf dem Gebiet Pankreasforschung und der Cilian AG als Koordinator erteilt wurde, soll die Entwicklung und Produktion eines oralen Wirkstoffes zur Enzym-Ersatztherapie bei Bauchspeicheldrüsen-Unterfunktion ermöglichen.

“Wir danken dem BMBF für die Bewilligung unseres CILIP-Förderprojektes“, sagt Christian Scheiner, Vorstand und CEO der Cilian AG. „Ziel des Projektes ist es, weltweit erstmalig einen biotechnologisch hergestellten Wirkstoff für die Behandlung der Bauchspeicheldrüsen-Unterfunktion zu entwickeln und damit eine Alternative zu den herkömmlichen, aus Schlachtabfällen gewonnenen Enzym-Präparaten zur Verfügung zu stellen. In unserem CILIP-Konsortium“, so Christian Scheiner weiter, „werden wir Lipasen als einen wichtigen Bestandteil unseres Enzympräparates Cilase® auf Ihre Wirksamkeit untersuchen und damit die Entwicklung bis zur Marktreife weiter vorantreiben“. Dr. Marcus Hartmann, Cilians Vorstand für F&E (CSO) ergänzt: “Zusammen mit unseren wissenschaftlichen Partnern vom Biomedizinischen Technologie-Zentrum der Uni Münster und dem Pankreaszentrum des St. Josef-Hospital Bochum besteht erstmalig die Möglichkeit die Cilase® in *in vitro* Versuchen kombiniert mit einer Tierstudie auf ihre *in vivo* Wirksamkeit zu testen.“

#### Über die Exokrine Pankreasinsuffizienz (EPI)

Von einer exokrinen Pankreasinsuffizienz (Bauchspeicheldrüsen-Unterfunktion) spricht man, wenn die Bauchspeicheldrüse Verdauungsenzyme in unzureichender Menge oder gar nicht mehr produziert. EPI ist eine Folgeerscheinung von Bauchspeicheldrüsenentzündung und Bauchspeicheldrüsenkrebs oder begleitet genetische Erkrankungen wie Mukoviszidose (*cystic fibrosis*) und führt zu massiven Verdauungsstörungen, welche häufig von Gewichtsverlust, Durchfall, Unterleibsschmerzen, Appetitlosigkeit, Blähungen und Fettstühlen (Steatorrhö) begleitet sind. Schätzungen gehen für die Inzidenz der Bauchspeicheldrüsenentzündung mit EPI als Folgeerscheinung von Werten zwischen 0,04% und 0,09% der westlichen Bevölkerung aus.

Bisher stehen zur oralen Behandlung von EPI nur Pankreatin-basierte Enzympräparate zur Verfügung, die aus Schweine-Schlachtabfällen gewonnen werden, was bei den regulatorischen Behörden erhebliche Sicherheitsbedenken hat aufkommen lassen. Die Entwicklung von biotechnologisch hergestellten Enzympräparaten, die den Anforderungen an eine moderne Arzneimittelproduktion standhalten, ist daher dringend geboten.

#### Über die Cilian AG

Die Cilian AG, gegründet 2001 durch Dr. Marcus Hartmann, ist ein Biotechnologie-Unternehmen, das ein neuartiges Expressionssystem entwickelt und vermarktet. Das Unternehmen verwendet dabei für die Produktion von monoklonalen Antikörpern, Vakzinen und anderen therapeutischen Proteinen bzw. Biopharmazeutika eukaryontische einzellige Mikroorganismen, die Ciliaten. Das Unternehmen nutzt gleichzeitig seine Technologie-Plattform für die Entwicklung eines eigenen Wirkstoffes zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsen-Unterfunktion.

Für weitere Informationen:

**Cilian AG:**

[www.cilian.de](http://www.cilian.de)

Dr. Marcus Hartmann,

Vorstand F&E (CSO)

Tel.: +49 251 6 20 310

[hartmann@cilian.de](mailto:hartmann@cilian.de)